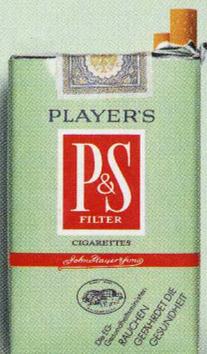


Werbung mit zwei Unbekannten.

Heute: Herr und Frau Simmons.



Finest Virginia Blend.

Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit.

Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 12 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO.)

BUNTER HUND

Internationales Kurzfilmfestival München

8. - 12.9.99

Backstage

Maxim

Werkstattkino

Atomic Café

Substanz





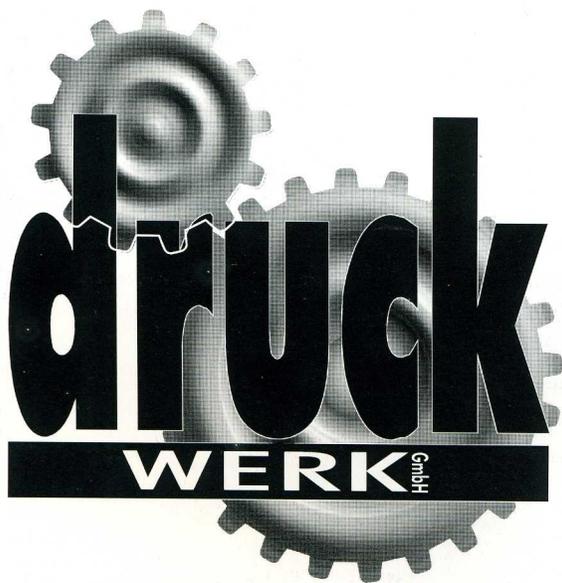
Link-M
Linksystem München

Internet
für München.
Kompetent
und streßfrei.

@ **Ihr Draht
zum Netz!**

We make
the **Net**work.

© 089 / 167 831 03
Fax 089 / 168 96 83
<http://www.link-m.de>



Offsetdruck • Reproduktion • dtp-Satz • Verarbeitung
Schwanthalerstraße 139 Fon (089) 502 99 94
80339 München Fax (089) 502 86 06

INHALTSVERZEICHNIS

Programmheft Inhaltsverzeichnis

Das Kurzfilmfest stellt sich vor	Seite 4
Unsere Unterstützer	Seite 5
Der erste Wurf -	
Das Eröffnungsprogramm	Seite 6,7
Animationen	Seite 8,9
Irgendwie angenommen	Seite 10,11
It's a strange World	Seite 12,13
Gangstas	Seite 14,15
Heimat	Seite 16,17,18
Helden wie wir	Seite 20,21
Lebensfreude pur	Seite 22,23
Liebe und andere Grausamkeiten	Seite 24,25
Ludwigsburger Elektrofilme	Seite 25,26
Phobien	Seite 27,28
Womania	Seite 28,29
Die Abschlußveranstaltung	Seite 29
Trash Nite	Seite 29
Die Biker Nacht	Seite 30,31
Propagandas	Seite 31, 32
Sinfonische Optik	Seite 32,33,34
Lars von Trier	Seite 34
Klaus Beyer meets LostHightapes	Seite 35
Krasnogorsk	Seite 35
Index - Filme	Seite 36,37
Index - Regisseure	Seite 37,38
Mehr Allgemeines	Seite 38
Timetable	Seite 39

Kontakte zu den RegiseurInnen sind jederzeit
über uns herstellbar 0171 / 549 86 19

Bei allen Programmen können sich kurzfristig
Änderungen ergeben. Die aktuellen Filmtitel
können im Kurzfilmfestcontainer erfragt werden
(siehe Seite 38)

Bei »Sinfonischer Optik« laufen nur die neuen
Filme im Wettbewerb. Das Programm ist dem-
entsprechend in zwei Teile geteilt.

Bunter Hund
Internationales
Kurzfilmfestival
München
stellt sich vor

Als Vorfilm aus den Kinos weitestgehend verbannt, ist es höchste Zeit dem Kurzfilm die Öffentlichkeit zu geben, die er verdient! Viele begeistern sich zunehmend für den Charme des kurzen Films, der viel zu selten zu sehen ist. Als internationales Kurzfilmfestival in München soll Bunter Hund seinen Beitrag leisten, das zu ändern!

Wir hoffen, daß die Kurzfilmprogramme durch ihre Spritzigkeit, Kurzweile, durch die außerordentliche Spannung, die nur ein Kurzfilmprogramm bieten kann, Euch begeistern - atemlos von einem Film zum nächsten schauen und hören, gierig die neue Geschichte, die neuen Bilder einsaugen. In diesem Sinne wünschen wir ein unterhaltsames Festival.

Euer Bunter Hund-Team

Karten

Kinoeintrittspreis: DM 10,-
Backstage-Events: DM 10,-
Krasnogorsk DM: 12,-
Klaus Beyer: an der Abendkasse erfragen
Trash Nite Eintritt freiii!

Alle Karten sind an den jeweiligen
Kinokassen erhältlich .

Festivalkinos

Backstage
Helmholtzstr. 18
Fon: 12 66 100, S-Bahn Donnersberger Brücke
Maxim
Landshuter Allee 33
Fon 168 721, U-Bahn Rotkreuzplatz
Werkstattkino
Fraunhoferstr. 9
Fon 260 72 50, U-Bahn Fraunhoferstraße
Atomic Café
Neuturmstr. 5
Fon 228 30 52, S-Bahn Marienplatz
Substanz
Ruppertstr. 28
Fon 721 27 49, U-Bahn Poccistraße



Impressum

Knetmännchenanimation:
Ralf Palandt, Sabine Regler
Digitale & sonstige Bearbeitung:
Krasnogorsk, wappl Film, video X
Deutschland 1999

Bunter Hund, Kulturladen Westend
Ligsalzstr. 20, 80339 München
www.kurzfilmfest-muenchen.de
info@kurzfilmfest-muenchen.de

Programm & Texte: Stephan Golega, Karin
Hofmann, Ralf Palandt, Judith Schuppe,
Kirsten Timm

Presse: Meike Birck, Tanja Sachs
Layout: Andrea Trommler
Mitarbeit: André Knauer, Klaus Rascher,
Walter Scheibenzuber, Käthe Schielke

Druck: Druckwerk, München

Druckwerk, Filmstadt München e.V., Licht &
Ton, Link-M, P&S, Ulenspiegel

Münchner Stadtmagazin, tv.münchen

Backstage	KurzFilmAgentur
Boa/ Horst	Hamburg e.V.
Chris Buhmann	LostHighTapes
The Danish Film Institute	Maxim/ Sigi Daiber
Heike Depenbrock	Dirk Möller
Münir Derventli	Anette Müller
Stefan Dröbler	Norwegian Filminstitute
Klaus Eckhardt	Roland
Reiner Eggersdorfer	York Runte
die beteiligten deutschen	Swedish Filminstitute
Filmhochschulen	Queerbeat/ Michi &
Katrin Gebhardt-Seele	Thomas
Grisi	Wakko Wagner
Karsten Johne	Werkstattkino/ Wolfi
K.u.K-Projekte	Bihlmeir
Krasnogorsk	Ulla Weßler
Kulturladen Westend	Herr Wiesmüller
Barbara Koeppen-Castrop	Wolfgang Wöhl
Grenzlandfilmtage Selb	Zelig

Unser herzlicher
Dank für die
Unterstützung gilt:

Präsentiert von:

Großer Dank auch an:

Der erste Wurf

Do 9.9., 20.00 Uhr Backstage

Bunter Hund gibt sein Stelldichein: mit einem Querschnitt aus dem Filmprogramm der bevorstehenden Tage soll das 1. Internationale Kurzfilmfestival München amtlich aus der Taufe gehoben werden!

Eine subjektive Auswahl derer, die Bunter Hund ins Leben gerufen haben und es an eben diesem noch viele Jahre erhalten wollen...

Anschließend Candy Spirit Party mit vielen Soundtracks!

Au Bout du Monde

Eine turbulente Geschichte über ein Haus, das auf einer Bergspitze steht und heftig schwankt.

Konstantin Bronzit, Frankreich 1999, 7'45" Min.

Film Nr.3

Eine abstrakte Komposition aus Licht und Ton, in welcher die Filmtechnik nicht Mittel, sondern Zweck ist. Eine Hommage an diejenigen, die die Grundlagen des Mediums geschaffen haben.

Joost Rekveld, Niederlande 1999 4'00" Min.

Gegenschuß

Kampfsport ist die eine Sache, was aus dem Fernseher kommt eine andere....

Patrik Bennat, Deutschland 1994, 6'00 Min.

Grunt

Die Geschichte eines friedlichen Hippies, der zur Selbstfindung gezwungen wird, als er mit seinem Feind in einem Vorort-Kreisverkehr zusammenstößt.

Sue Brown, Australien 1998, 8'00" Min.

Half Full, Half Empty

Während der Krieg draußen tobt, warten zwei Geiseln auf Ihr Essen. Was wird es heute geben?

Lisa Mulcahy, Irland 1999, 3'20" Min.

Heidi

Die süße Alpen-Ikone zeigt ihr wahres Gesicht... weder Peter, noch Großvater haben da viel zu lachen.

Alain Gsponer, Deutschland 1998, 3'00" Min.

Help the Old

Ein attraktives Hausmädchen (Jasmin Tabatabaei) muß die Schikanen des lungenkranken Hausherrn ertragen, der in seinem Krankenbett vor sich hin vegetiert- reine Routinesache für die Hausangestellte?

Peter Stauch, Deutschland 1998, 11'30" Min.

Höst

Ein Jäger begegnet einem sprechendem Reh. Schießt er oder schießt er nicht...

Jan Bergmann, Schweden 1998, 6'30" Min.

Mambo

Ein unglaublich farbenfroher, animierter surrealistischer filmischer Strom mit Buntstift auf gefrorenen Zellen, inspiriert von der Arbeit der peruanischen Sängerin Yma Sumac.

Siri Melchior, Julie Bille, Dänemark 1996, 4' Min.

Mellom Min Mors Ben

Between My Mother's Legs

Erling, 13, will auf sein erstes Sommer-Rock-Festival, leider setzen aber bei seiner schwangeren alleinerziehenden Mutter die Wehen ein und er muß mit ins Krankenhaus.

Nina F. Grünfeld, Norwegen 1998, 8'00" Min.

Rattenskat

Nach der Spätvorstellung wird im Kinokeller gezockt und so ganz nebenbei ein wenig über den Alltag philosophiert.

Jim Lacey/ Daniel Haude, Deutschland 1999, 1'00" Min.

Sind Sie Luigi?

Eine einfache Begegnung und eine Frage, die ein Leben lang gefangen nehmen kann.

Stephan Brüggenthies, Deutschland 1998, 7'00" Min.

Tunnel of Love

Nicht nur alle Freunde der klassischen, öltriefenden Motorräder werden mitleiden, als dem Hauptdarsteller an der Ampel seine Norton ausgeht und die blonde Frau im Sportwagen neben ihm davonfährt.

Robert M. Wallace, GB 1996, 12'40" Min.

Animationen

Mi 8.9., 18:00 Uhr Maxim; Do 9.9., 20:00 Uhr Maxim

Bilder die bewegen, Bilder die bewegt sind. Der Kurzfilm macht's möglich und zeigt die ganze Bandbreite: von Filmen mit Hand gekratzt bis zur Computersimulation. Keiner wie der Andere, alle einzigartig und unbedingt sehenswert...

**Barbies
secret Life**

Was Barbie, Ken und all die anderen in ihrer Freizeit tun. Alles andere als jugendfrei.

Isabelle Reiff, Deutschland 1998, 6'00" Min.

Die Hard

Eine kurze animierte Parodie auf bekannte amerikanische Spielfilme, insbesondere auf "Die Hard" mit Bruce Willis.

Konstantin Bronzit, Rußland 1997, 1'30" Min.

Geena a svrt

Kochen kann so einfach sein.

Elli Pretarinen, Finnland, 5'10" Min.

Good Sex

Was passiert, wenn man immer nur an das eine denkt.

Wiltrud Baier, Deutschland 1999, 5'00" Min.

Jolly Roger

Rücksichtslose Piraten stehlen, was sie können, plündern und zerstören. Eine Gefangene will Rache...

Mark Baker, England 1998, 11'24" Min.

Mère Ubu

Mutter und Vater Ubu befinden sich auf der Flucht von Polen nach Frankreich. Zur gleichen Zeit plant die Geliebte des Pariser Gefängnisdirektors den Tod ihres ins Alter gekommenen Mannes.

Heinrich Sabl, Deutschland 1999, 14,57" Min.

No Sunshine

Ein infantiles Spielzeugzwillingspaar schwebt selbstverliebt in einem geschlossenen synthetischen Kosmos, untermalt von den Kinderstimmen von Michael Jackson und Stevie Wonder.

Björn Melhus, Deutschland 1997, 6'15" Min.

**Pete Papers
letzter Fall**

Privatdetektiv Pete Paper steht vor einem schwierigen Fall- es könnte sein letzter sein.

Jens Schillmöller, 1998, 4'00" Min.

Plain

Ein scharfsinniger und humorvoller Blick auf das Alltagsleben einer Gruppe afrikanischer Tiere.

Paul Hill, England 1998, 5'00" Min.

**Schnee von
Gestern**

Ein Schneemannchor diskutiert bei der Probe über den Text der Lieder.

Eva Sütterlin, Deutschland 1999, 2'04" Min.

Socks Appeal

Es ist Waschtage. Die Socken flüchten um ein Leben in Geruch und Freiheit zu führen.

Jacob Hendriks, Deutschland 1999, 3'00" Min.

Irgendwie angenommen

Do 9.9., 18:00 Uhr Maxim, Sa 11.9., 00:00 Uhr Maxim

Es gibt Filme, die sind einfach gut. Gesehen, angefragt, für das Festivalprogramm zugesagt- aber in keines der mühe- und liebevoll konzipierten Programme wollen sie so recht passen! Was nun?

Zeigen auf jeden Fall und so präsentiert sich hier eine bunte Mischung Sehenswertes.

Cinefluoroscopic Study

In den 40er Jahren untersuchte Dr. Korpil von der Universität Helsinki die Physiologie von Stress. Junge Piloten der finnischen Luftwaffe waren die ersten Versuchskaninchen.

Martijn Gerfin, Niederlande 1998, 10'00" Min.

Côte d'amour

Eine geheimnisvolle Frau, ein Gast in der Bar, ein Spiel mit Wörtern. Der Gewinn ist verlockend, doch der Mitspieler tappt in die gleiche Falle wie seine Vorgänger.

Wolfgang Förster, Deutschland 1999, 20'00" Min.

Eine schöne Beziehung

Der Besuch einer alten Frau in einem Kaufhausrestaurant und eine Verwechslung.

Johannes Schüring, Deutschland 1999, 12'00" Min.

Hier ist schön

Skiliftbügel rattern, Schuhe knirschen, Berge sausen, eine Fahne. In 59 Sekunden Bergklischees auflösen. Das ist schön!

Flavia Caviezel, Schweiz 1993, 0'59" Min.

Hell for Leather

Eine wilde Leder- und Öl-Show, eine Biker-Oper, die die Geschichte von Satans Rebellion und seine darauffolgende Verbannung in die Hölle neu interpretiert.

Dominique Scherrer, Schweiz 1998, 28'21" Min

Old men's way

Massimo, ein junger Italo-Amerikaner, verleugnet in New Yorks Little Italy seine Wurzeln. Jeder Versuch seines Vaters ihn umzustimmen, schlug fehl.

Hartwig van der Neut, Deutschland 1998, 12'00" Min.

**Todo dia todo**

Der Film zeigt das komplette Leben eines Mannes in scheinbar einer einzigen Kamerafahrt.

Flavio Frederico, Brasilien 1998, 11'00" Min.

Traffic

Daseins im irdischen Jammertal. Methaper für das Werden und Vergehen unseres

Gerold Laimgruber, Österreich 1999, 3'54" Min.

Zoran

Was soll das eigentlich, wenn Du dich als Jugoslawe fühlst und plötzlich kommen sie an und sagen, Du bist ein Serbe.

Züli Aladag, Deutschland 1997, 12'00" Min.

Is's a strange World

Fr 10.9., 20:00 Uhr Maxim; Sa 11.9., 18:00 Uhr Maxim

Der gemeine Mensch meint, die Welt und ihre Entstehung zu verstehen, ja sogar die Erdkugel zu beherrschen. Glaubt er jedenfalls. Daß Gott die Welt erschuf und die Fäden in der Hand hält, behauptet die Kirche. Wir zeigen, wie es wirklich ist und blicken in Welten, die das Leben anders verstehen.

Für den Arsch

Der besagte in allen Variationen und in den unterschiedlichsten Situationen vorgeführt.

Thomas Schmidl, Deutschland 1998, 1'45" Min.

Blot en Drengestreg

Zwei Brüder spielen Arzt. Ein Freund hat sich das Bein verletzt, und um einer Blutvergiftung vorzubeugen, beschließen sie, das Bein zu behandeln.

John Goodwin, Dänemark 1998, 12'00" Min.

FREAXplosive

In acht kurzen Beiträgen erfährt der Zuschauer vom Comedy-Duo aus Oberhausen wissenswertes aus aller Welt (z.B. wie wird man Bundespräsident?).

Manuel Francescon/ Bernhard Lenz, Deutschland 1999, 13'00" Min.

Half Full, Half Empty

Während der Krieg draußen tobt, warten zwei Geiseln auf ihr Essen. Was wird es heute geben?

Lisa Mulcahy, Irland 1999, 3'20" Min.

Hippodrom

Ein Pferd in seiner Box - nur noch Haut und Knochen. Zum Tode verurteilt träumt es vom Leben in der Freiheit und von saftigen Wiesen.

Ruben Khachatryan, Armenien 1998, 10'00" Min

Mr. Popoff

Beindrucken Sie mal eine Frau mit Furzen. Es ist halt nicht jeder wie Mr. Popoff.

Greg Williams, Australien 1998, 2'40" Min.

Oben bleibt niemand

Wissenschaft, Literatur & Politik prägen Vorstellungen über das Leben in den Alpen. Kritisch betrachtet und durcheinandergewürfelt, wird neu kombiniert.

Flavia Caviezel, Schweiz 1994, 12'00" Min.

Once upon a time on the ceiling

Frühlingsgefühle und ein genüßliches Mahl an der Badezimmerdecke.

Juha van Ingen, Finnland 1998, 4'40" Min.

Pink Bubbled World

Ein junges Punkgirl hat eine Autopanne. Auf der Suche nach einem Telefon gerät sie in einem Haus in die Fänge eines jungen Ehepaares, das absonderliche Spiele mit dem Mädchen beginnt.....

Hannes Pasqualini, Italien 1998, 12'00" Min.

Schöpfen

Wann immer Sie sich mit der Problematik der Kreativität des Schöpfens ernsthaft auseinandergesetzt haben, werden Sie um das Buch der Bücher nicht herumkommen.

Michael Orth, Deutschland 1997, 14'00" Min.

**Sigi Götz Collectors Item**

Ein Stimmungsbild aus dem Herzen der Filmstadt München, dem Stadtcafé: hier treffen sich die Cinéasten der Stadt, hier finden Fachgespräche statt, hier werden Projekte besprochen und aufregende Filme konzipiert. Sigi Götz setzt neue Maßstäbe.

Ulrich Mannes, Deutschland 1999, 4'00" Min.

Gangstas

Fr 10.9., 23:00 Uhr Werkstattkino; Sa 11.9., 21:00 Uhr Werkstattkino

Eine gefährliche Bilderjagd mit bösen Menschen und blitzenden Waffen und manchmal auch ganz anderen Dingen... Eines ist auf jeden Fall klar: der Tatort heißt Kino und von der Spannung gibt es kein Entkommen, denn die Gänsehaut lauert an jeder Ecke...

The Cookie Thief

Eine Schachtel Kekse, zwei hungrige Menschen und ein fataler Irrtum.

Korinna Sehringer, Deutschland 1998, 7'00" Min.

Desserts

Eine süße und eine böse Überraschung warten am Strand auf einen einsamen Wanderer.

Jeff Stark 1999, Schottland 1998, 4'00" Min.

Gegenschuß

Kampfsport ist die eine Sache, was aus dem Fernseher kommt eine andere....

Patrik Bennat, 1998, 6'39" Min.

Killer

In der Bar eines Luxushotels übergibt die attraktive Gangsterbraut einem Profikiller einen Koffer.

Bernhard Landen, Deutschland 1998, 15'00" Min.

Grunt

Die Geschichte eines friedlichen Hippies, der zur Selbstfindung gezwungen wird, als er mit seinem Feind in einem Vorort-Kreisverkehr zusammenstößt.

Sue Brown, Australien 1998, 8'00" Min.

Help the Old

Ein attraktives Hausmädchen (Jasmin Tabatabei) muß die Schikanen des lungenkranken Hausherrn ertragen, der in seinem Krankenbett vor sich hin vegetiert- reine Routinesache für die Hausangestellte?

Peter Stauch, Deutschland 1998, 11'30" Min.

Independent

Eine Gruppe von Filmfans plant einen echten Überfall mit falschen Dialogen.

Dirk Detelshoven, Deutschland 1998, 32'00" Min.

Die Krönung

Hund zu sein bedarf es wenig, Detektiv dagegen sehr: Auf heißer Spur im Hamburger Hafen ist wahrer Spürsinn gefragt!

Stephan Brünnecke, Deutschland 1999, 8'00" Min.



Rattenskat

Nach der Spätvorstellung wird im Kinokeller gezockt.

Jim Lacey/Daniel Haude, Deutschland 1999, 1'00" Min.



Mau Mau, Dein Arsch gehört mir

Letztendlich verlieren die schlechten Spieler und die Abzockerei hat ein Ende.

THX Film Systems, Deutschland 1997, 8'00" Min.

Der Schlüssel

Zufällig fällt Ayfer bei ihrem Job in der Reinigung ein Schließfachschlüssel in die Hände. Was könnte sich hinter der verschlossenen Tür wohl verbergen?

Su Turhan, Deutschland 1998, 13'00" Min.



Heimat

Mi 8.9., 22:30 Uhr Maxim; Sa 11.9., 20:00 Uhr Maxim

H'eimat [germ. Stw.] die,-, 1) der Ort, wo man zu Hause ist, der Wohnort und seine Umgebung oder der Geburtsort; Eigw. h'eimatlich. h'eimatlos, ohne Heimat.

Antipathien und Sympathien in Produktionen, die alles zusammenbringen - vom Alpensplatter bis zum "klassischen" Heimatfilm.

Au Bout du Monde

Eine turbulente Geschichte über ein Haus, das auf einer Bergspitze steht und heftig schwankt.

Konstantin Bronzit, Frankreich 1999, 7'45" Min.



Die Kanal-einweihung

Eine drastische Satire auf kommunalpolitische Rituale: Ein neuer Abwasserkanal wird seiner Bestimmung übergeben. Dabei hat der Dorfbürgermeister ebenso Sinn für Theatralik wie fürs Praktische.

Christian Hofstetter, Deutschland 1992, 6'00" Min.

Der Flusen-sammler

Ein äußerst sorgfältiger Hausmeister erledigt seine Pflicht.

Martin Kirchberger, Deutschland 1994, 4'00 Min.



Gefahr im Wald

In einem hochdramatischen 2 1/2 minütigen >take-one< setzt sich der Film eingehend mit den Unzulänglichkeiten des Alltags und insbesondere mit einer immer unterschätzten Gefahrenquelle in heimischen Wäldern auseinander.

Jürgen Prediger, Deutschland 1998, 2'45" Min.

Handle with Care

Ein Mann wird in seiner Berghütte von unerklärlichen Erschütterungen heimgesucht.

Susanne Buddenberg, Lorenz Trees, Deutschland 1998, 2'58" Min.

Heidi

Die süße Alpen-Ikone zeigt ihr wahres Gesicht... Weder Peter noch Großvater haben da viel zu lachen.

Alain Gsponer, Deutschland 1998, 3'00" Min.

Höst

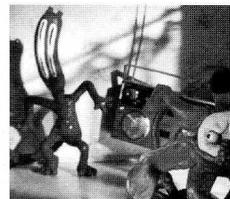
Ein Jäger begegnet einem sprechendem Reh. Schießt er oder schießt er nicht...

Jan Bergmann, Schweden 1998, 6'30" Min.

Idölle

Eine Schnittblume, eine Minikatz und ein Wellensittich wohnen zusammen in einer Küche. Kann das gut gehen?

Anja Perl, Petra Schröder, Deutschland 1998, 6'00" Min.



Irrtümer - Steinschläge

Joachim Bublath: Daß die Wissenschaft sich auch versteigen kann, zeigt dieser kurze Film.

Prof. Franz Winzentsen, Deutschland 1998, 3'00" Min.



Kleiner Postraub

Ein in Südtirol gestrandeter deutscher Student überredet seinen Kumpel und eine Freundin zu einem Überfall auf einen Geldtransporter der italienischen Post- zur Planung bleiben nur wenige Stunden.

Marcel Brummund, Italien 1998, 12'45" Min

Mei fein's Tirol

Vergangenheit? - Gegenwart? - Zukunft? Gestern, heute, morgen? Sein, Nichtsein, das ist keine Frage, Flucht in die Vergangenheit, Dulden in der Gegenwart. Keine Zukunft.

Marcel Lehmann, Österreich 1998, 2'00" Min.

Panierte Presswurst

Dokumentarischer Kurzspielfilm: Franz G. schickt an die "Kronenzeitung" das frei erfundene Rezept für panierte Presswurst.

Rainer Frimmel, Michael Gartner, Österreich 1999, 3'10" Min.

Nur Schreiner machen Frauen glücklich

Während Georg in der Hochzeitsgesellschaft mit seiner glücklichen Ehe prahlt, vergnügt sich seine Angetraute mit dem Gesellen.

Marcus Rosenmüller, Deutschland 1999, 12'00" Min.

Wer was zu sagen hat,
kann das mit uns tun

Drehen Sie ihr nächstes Ding -
mit uns. Mit über 40 Kameras
in 10 verschiedenen Formaten
sind wir dafür bestens gerüstet.



LICHT & TON CINE
Bavariastraße 6a · 80336 München · ☎ 0 89 / 77 90 21 · Fax 0 89 / 77 96 62

Wir bringen
Sie groß raus

mobile Bühnen & Gerüste
Groß-Beschallungssysteme
Leinwände, Auf-/Rückpro,
Veranstaltungstechnik.



LICHT & TON LIGHT
Bavariastraße 6a · 80336 München · ☎ 0 89 / 77 90 21 · Fax 0 89 / 77 96 62

Helden wie wir

Mi 8.9., 23:00 Uhr Werkstattkino; Fr 10.9., 21:00 Uhr Werkstattkino

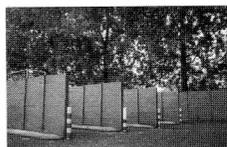
Helden sind stark, schön, schlau, haben alles im Griff, den Feind im Visier, die Frau im Arm, streben nach dem schier Unmöglichen und scheitern nie. Helden wie wir sind nicht immer so, wie Mensch sich das vorstellt und können auch scheitern...fast immer?!



Kindheitserinnerungen an einen körperbehinderten Cousin, seinen Arm, seine Tiersammlung und einen Einkaufswagen.

Adam Benjamin Elliot, Australien 1998, 4'00" Min.

Cousin



Eindrücklicher Dokumentarfilm. Der Film wirft ein enthüllendes Licht auf ein typisch holländisches Phänomen: "de afwerkplek".

Ben van Lieshout, Niederlande 1999, 16'30" Min.

De Zone

Ein Tag eines Arbeitslosen

Nicht so einfach, sein Schicksal in die Hand zu nehmen, solange es Verwechslungen, die Zeugen Jehovas und andere unerfreuliche Dinge gibt...

Sébastien Sort, Frankreich 1997, 7'00" Min.

Jour de Chômage

Kaukana

Eine Gruppe von finnischen Boxern in Rußland hat die Hosen voll.

Juha Rosma, Finnland 1998, 12'00" Min.

Mellom Min Mors Ben

Between My Mother's Legs

Erling, 13, will auf sein erstes Sommer-Rock-Festival, leider setzen aber bei seiner schwangeren alleinerziehenden Mutter die Wehen ein und er muß mit ins Krankenhaus.

Nina F. Grünfeld, Norwegen 1998, 8'00" Min.



Modell Adenauer

Ein Tag im Leben des Herrn K.

Herr K. wacht aus jahrelangem Koma auf und besucht seine Firma. Alles hat sich im Lauf der Zeit geändert, auch wenn es auf den ersten Blick nicht so scheint.

Peter Dollinger, Deutschland 1995, 15'00" Min.

Raus aus seinen Kleidern

"Das ist sozusagen eine Maxime von mir, daß ich keinen Mann will, der seine Wäsche in den Trockner tut. In einem Trockner vermischt sich ja direkt alles mögliche in den Fasern..."

Corinna Schnitt, Deutschland 1998, 8'00" Min.

Seven Days till Sunday

Männer in beschissen sitzenden Anzügen erwarten gelassen ihre Vernichtung durch Feuer, Wasser, Schwerkraft und Dynamit.

Patrick Jolley, Irland 1998, 9'00" Min.

Westend

Wie der Alltag von Mike und Alfred an der Imbißbude durch ein Filofax entscheidend verändert werden kann...

Markus Mischkowski, Kai Maria Steinkühler, Deutschland 1997, 13'00" Min.



Lebensfreude pur

Fr 10.9., 00:00 Uhr Maxim; Sa 11.9., 22:30 Uhr Maxim

Alles dreht sich um die Freuden des Alltags - und die können schon mal dafür sorgen, daß einem die überschäumende Lebenslust kurz- oder auch längerfristig abhanden kommt. Wenn z.B. der gleiche Tag gestern, vorgestern und morgen ist, oder sich herausstellt, daß das Leben nur ein Kampf um Fressen und Gefressen werden ist.

Aus den Sterntagebüchern des Ijon Tichy

Ijons Rakete ist kaputt gegangen. Alleine kann er sie nicht reparieren. Es muß besondere Hilfe her.

Oliver Jahn, Deutschland 1998, 17'00"Min.

Bad Breath

Am letzten Abend eines Jugendaustausches treffen sich zwei Teenager, um sich voneinander zu verabschieden...

Christian Ditter, Deutschland 1999, 3'08"Min.

Being Green

Kermit, der Frosch, beim Tierarzt.

Dörte Krützfeld, Deutschland 1997, 3'33"Min.

BXL Minuit**Brüssel bei Nacht**

Von ihrem Freund betrogen und von einem Fremden bestohlen - Barbara hat in Brüssel nichts zu lachen, aber die Nacht auch ihr Gutes.

Dorothee van den Berghe, Belgien 1998, 16'00"Min.



Bonita Banks ist 80 und der Beweis, daß Turnübungen auch im hohen Alter kein Problem sein müssen.

Martina Elbert, Deutschland 1998, 5'00"Min

Gestatten, mein Name ist Banks, Bonita Banks**Järjen Veit**

Ein Mann verliebt sich in eine Zeitungsausträgerin und erlebt dabei eine böse Überraschung.

Anika Näkäniin, Finnland 1989, 5'00" Min.

The Magic of Rhodopa Mountains

Eine bulgarische Musikaufführung von hundert Volksmusikern, die auf einer Bergspitze ihre Dudelsäcke erklingen lassen.

Krzysztof Lang, Polen 1998, 5'40" Min.

Mutter mit Marmelade

Mutter und Tochter tauschen ausgelassen während des Frühstücks ihre Kleidung. Danach ist von dem freundschaftlichen Verhältnis nicht mehr viel übrig.

Katerina Daschner, Österreich 1998, 4'32 Min.

S.O.S

Ein Musikvideo, das in aller Kürze das fanatische Leben von Master Fatman zeigt.

Ulla Hansen, Dänemark 1992, 4'00" Min.

Wechselspiele

Lena lebt in ihrer kleinen heilen Welt. Bis sie eines Tages eine Entdeckung macht.

Micol R. Hopf, Deutschland 1999, 8'36"Min.

Wenn Elsa tanzt

Während der Mann der Friseurin noch darauf wartet, der ihre zu werden, sieht sie mit gemischten Gefühlen dem (Feier-) Abend entgegen.

Georg Söring, Deutschland 1998, 14'30" Min.



Liebe und andere Grausamkeiten

Do 9.9., 21:00 Uhr Werkstattkino, Sa 11.9., 23:00 Uhr Werkstattkino

Zwischen Küssen, Kitsch und Krisenstimmung gibt es viele Stolpersteine - denn manchmal fängt es nicht eben prickelnd an, was später unsere Herzen entflammt. Oder der amouröse Urknall steht am Beginn, danach kommt nur noch ein blasser Nebel. Dieses Programm bannt Gefühlsachterbahnen und Grauzonen des Herzens auf die Leinwand.



Bingoplassen - The Bingojoint

Auf einer gottverlassenen Waldlichtung betreiben zwei müde Typen ein Drive-In Bingo. Eines Tages passiert eine Katastrophe...

Pal Sletaune, Norwegen 1992, 18'00" Min.

Ferkel

Ein Paar im Bett versucht, sich zu lieben. Doch im Nebenzimmer hockt ein altes Mütterchen...

Luc Feit, Deutschland 1998, 3'00" Min.



Five Forty Five

Napoleon lebt in einer Bahnstation und beobachtet jeden Morgen eine junge Geschäftsfrau, die an seiner Station aussteigt. Sie weiß lange nichts von seiner Existenz...

Christoph Röhl, England 1998, 10'00" Min.

Halbdrei

Ein junges Paar, nachts um halb drei. Wie jede Nacht will er noch nach Hause, was ihr - wie jede Nacht - so gar nicht paßt.

Johannes Schmid, Deutschland 1998, 10'00" Min.



Il Tocco Degli Angeli

Die surrealen Abenteuer eines jungen Postboten, der eines Tages auf einem Dorffest ein Mädchen kennenlernt, das ihm ein Paket zum Zustellen gibt...

Katia Assuntini, Italien 1998, 16'30" Min.

Mein Revier

Eine heiße Sommernacht in München: Irrungen und Wirrungen auf dem Polizeirevier.

Ulrich Weis, Deutschland 1997, 23'00" Min.



Ludwigsburger Elektrofilme The Real Independence Day

Sa 11.9., 20:00 Uhr Backstage

Pop-Filmer präsentieren ihre Produkte, entstanden im elektronischen Gerätepark der Filmakademie Ludwigsburg. In dem Maße, in dem die digitale Bildgestaltung und das Filmemachen an sich Kunsthandwerk werden, wird hier die Handwerkskunst Cobains angewandt: A Denial...

Zwischen Genres und Computertechnik, Animation und Realfilm, Anspruch und Trash springend, aber garantiert elektrisch.

Der Mut der Ahnungslosen

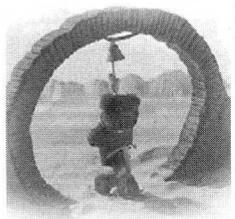
Es geht hier um eine Gruppe forscher Forscher, sowie die Tagesabläufe des sexbesessenen Bankangestellten Reiner Mann und des lebensmüden Schriftstellers Michael Ende.

Lotio F., Rigoletti M., Deutschland 1999, 25'00" Min.

As you are me

Eine Liebesgeschichte zwischen einem Zylinder und einem Dreieck, die sich aus den Standardthemen von Popsongs ergibt.

Eva Koennemann, Deutschland 1998, 25'00" Min.



Bärenschinder

Bären werden von dem sadistischen Ex-Moderator Solms in der Milcherzeugung zur Sklavenarbeit gezwungen. Zwei Kids erhalten ihren Hilferuf, als sie sich gerade ineinander verknallen.

Hennik Stöve, Deutschland 1999, 17'00" Min.

Die Zeitinsel

Kookie widerstand den auferlegten Verlockungen nicht und besiegte sein Schicksal.

Claudius Brodmann, Deutschland 1999, 17'00" Min.

Paramatrix



Die virtuelle Erlebniswelt Paramatrix: Jim fängt defekte Bären. Er liebt seinen Job, doch seine große Liebe ist das Sofapräsentationsprogramm Olga.

Benjamin Seide, Deutschland 1999, 21'00" Min.

Pompeji 21



Vier junge Leute ziehen sich in ein Landhaus zurück, um sich zu Tode zu langweilen. Verläuft nicht ganz nach Plan.

Christian Ganzer, Deutschland 1999, 17'00" Min

Phobien

Mi 8.9., 21:00 Werkstattkino, Do 9.9., 23:00 Uhr Werkstattkino

Wenn das körperlose Grauen die Hand ausstreckt, die Gänsehaut mit dem Fernsehturm konkurriert und das Zähneklappern die Ruhe der Nachbarn stört, hat sie uns in der Hand: die Angst. Empirisch nicht haltbar, zeigt dieses Programm exemplarisch ihre Auslöser und die krankhafte Steigerung zur ausgewachsenen Phobie.

Barber Shop

Paul liebt Eva, doch sie ist an den Rollstuhl des Kardinals gefesselt, der sie zwingt, ihn durch die Welt zu schieben. Paul muss nur ein paar Haare des glatzköpfigen Kardinals bekommen...

Sven Abel, Deutschland 1998, 20'00" Min.

Migrations

Inmitten einer Architektur totalitärer Dimension beschließt ein steinerner Engel, dessen Körper eine Säule stützt, sich der Wanderung von Vögeln anzuschließen, die über seinen Kopf hinwegziehen.

Constantin Chamski, Frankreich 1998, 4'00" Min.

Mothers's Heart

Eine unerträgliche Mutter und ein paar herzlose Mädchen treiben den zurückgebliebenen Sebastian in der Isolation des ländlichen Australien zu einer furchtbaren Tat.

Michael Metzner, Australien 1998, 15'22" Min.

Nocturnu

Teuflische Götter, von der Hölle zur Erde aufgestiegen, kommen von einem Geisterschiff, um menschliches Blut zu trinken. Dämonenjäger wollen das verhindern.

Dennison Ramalho, Brasilien 1998, 11'00" Min.

Sind Sie Luigi?

Eine einfache Frage bei der Begegnung zwischen einem Mann und einer jungen Frau wird zum Rätsel, das ein Leben lang gefangen nehmen kann.

Stephan Brüggenthies, Deutschland 1998, 7'00" Min.



Zahn für Zahn

Ein ironischer Kommentar über die Kommission der Menschenrechte, die von der christlich-demokratischen Regierung geschaffen wurde.

Emil Stang Lund, Norwegen 1998, 7'12" Min.

Tann for Tann



Als er eines Nachts durch eine dunkle Gasse läuft hat Auguste ein Déjà-vu-Erlebnis. Trotz Warnungen muß er dahin zurückkehren und das Geheimnis lüften.

Alan Maxwell, Australien 1999, 7'00" Min.

Zero Lux

Womania

Mi 8.9., 20:00 Uhr Maxim; Fr 10.9., 22:30 Uhr Maxim

Frau kann auch anders- Facetten dessen verbergen sich hinter diesen Zelluloidstreifen, in denen sich Frauen zu Wort bzw. zu Bild melden! Ob die pummelige Hausfrau-nach-allem-Klischees dann wirklich bloß den Kaffee fertig macht, bleibt abzuwarten...

Anorexie

Ein Versuch, die Krankheit Anorexie durch eine Detektivgeschichte zu erklären. Es gibt Opfer, einen Mörder, einen Detektiv, die Eltern und das Büro der Vereinigten Diäten.

Jenni Tietze, Deutschland 1999, 13'00" Min.

Der Kaffee ist fertig

Die fröhlich geschwätzig Hausfrau Helma bekommt Besuch. Doch statt ihrer Cousine erscheint Kate, eine psychopatische Mörderin, die im Besitz von tödlichen Verpuffungspillen ist.

Tanja Steiding, Deutschland 1998, 17'00" Min.

Sonnenflecken

Zwei Kellnerinnen am Ende der Welt, ihre Lebensträume und der Hamster im Himmel.

Barbara Albert, Österreich 1998, 23'00" Min.

Mambo

Ein unglaublich farbenfroher, filmischer Strom mit Buntstift auf gefrorenen Zellen, inspiriert von der Arbeit der peruanischen Sängerin Yma Sumac.

Siri Melchior/ Julie Bille, Dänemark 1997, 4'00" Min.

Mi lyubwi ne videli

We saw no love

Der wunderschöne Film erzählt von Schicksalen alter Frauen, die in einem ukrainischen Dorf leben.

Murat Mamedov, Ukraine 1997, 21'00" Min.

Sientje

Ein kleines Mädchen ist nach einem Streit mit ihrer Mutter sehr wütend...

Christa Moesker, Niederlande 1997, 5'00" Min.

Der Preis ist heiß !

So. 12.9., 20:00 Backstage

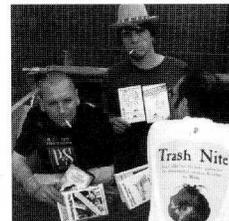
Ihr habt gewählt. Aus jedem Programm der vorangegangenen Tage wurde der Publikumsliebbling auserkoren. Das Abschlußprogramm zeigt Eure Favorites und bittet Euch zur letzten Qual der Wahl.

Dem Sieger winkt der Preis: Der Publikumspreis des Internationalen Kurzfilmfestivals München, der »Hasso«.

Trash Nite

Fr 10.9., 23:00 Uhr Backstage

München kommt endlich in den Genuß einer Trash Nite: in Zusammenarbeit mit der Cigarettenmarke P&S und der KurzFilmAgentur Hamburg e.V. laufen die schrillsten Billigstreifen, die die abendländische Kultur je gesehen hat und deren bizarres Geschmacksprofil mit den Konventionen des ausgehenden 20. Jahrhunderts radikal bricht. Lautstarke Meinungsbekundungen seitens des Publikums ausdrücklich erwünscht!



Die Biker Nacht

Sa 11.9., 22:00 Uhr Backstage

Das Kultprogramm für alle Biker und solche, die immer schon wissen wollten, wie es sich anfühlt. Mit Liveshow - sehen, riechen, schmecken und den satten Sound körperlich spüren!

Classic Bike Event: Ein Oldierennen mit Fahrerlager, Training und...dem Rennen!

Hannes Stromberg, Deutschland 1993, 10'00"Min.

Werbeclip...Motorradfahrer können alles.....!

Benjamin von Mallinckrodt, Deutschland 1992, 2'30"Min.



Eine wilde Leder- und Öl-Show, eine Biker-Oper, die die Geschichte von Satans Rebellion und seine darauffolgende Verbannung in die Hölle neu interpretiert.

Dominique Scherrer, Schweiz 1998, 28'21"Min.

Leader of the Rotten Corpse

Ein kurzer Film mit Max Tidof und den Nikoteens.

Karsten Johne, Deutschland ca. 1988, 3'00"Min

Dieser filmische Versuch über die amerikanische Motorradjugend wurde zu einem Kultfilm des unabhängigen amerikanischen Films.

Kenneth Anger, USA 1963, 31'00"Min.

Shotgun MG Clip

Ein Oldtimerrennen mit Supersound.

Karsten Johne, Deutschland 1991, 3'00"Min.

Rennkurs Most

Gasoline Alley Spot

Hell for Leather

The Nikoteens

Scorpio Rising

Get on the Race Track

Tunnel of Love

Nicht nur alle Freunde der klassischen, öltriefenden Motorräder werden mitleiden, als dem Hauptdarsteller an der Ampel seine NORTON ausgeht und die blonde Frau im Sportwagen neben ihm davonfährt.

Robert M. Wallace, GB 1996, 12'40" Min.

Propagandas

Do 9.9., 22:30 Uhr Maxim; So 12.9., 21:00 Uhr Werkstattkino

Wo denn eigentlich der Frieden aufhört und der Krieg anfängt oder wo der Krieg aufhört und der Frieden anfängt, befindet sich diese Spezies von Film: Propagandafilme.....Ihre eigentliche Aufgabe ist es, sich unmerklich in den Köpfen einzunisten...Und da kommen sie in den erstaunlichsten Gewändern daher.

Cinefluoroscopic Study

In den 40er Jahren untersuchte Dr. Korpil von der Universität Helsinki die Physiologie von Stress. Junge Piloten der finnischen Luftwaffe waren die ersten Versuchskaninchen.

Martijn Gerfin, Niederlande 1998, 10'00"Min.



Hitler lives

Der zweite Film und einzige Dokumentarfilm des späteren DIRTY HARRY-Regisseurs Don Siegel, basierend auf dem Army-Propagandafilm YOUR JOB IN GERMANY aus dem Jahr 1945 (Regie Frank Capra/Anatole Litvak), den man getrost als deutschenfeindlichsten Anti-Nazi-Film bezeichnen kann

Don Siegel, USA 1946, 15'00"Min.

Ja, jetzt können Sie fragen

Wie das so ist, wenn ein Minister interviewt wird...

.Peter Kleinert, Deutschland 1984, 3'00" Min

London can take it

Wunderbar rhythmisch und assoziativ montierter Film aus der britischen Dokumentarfilmschule über die Londoner Bevölkerung während der deutschen Luftangriffe.

Humphrey Jennings, Harry Watt, Großbritannien 1940, 10'00"Min.

Zwei Minuten, nach denen klar ist, was Propaganda ist.

Deutschland 1936, 2'00" Min.

März 1936 NS Wahlfilm

Educational Film - Ach wie demokratisch ist die USA.

Regie unbekannt, USA 195?, 10'00" Min.

Ways to settle disputes

Die wenigen Werbeagenturen, die es damals gab, machten zusammen einen Jahresumsatz von 1,5 Millionen DM....

Regie unbekannt, BRD 1965, 19'00" Min.

Werbung am Beispiel Persil



Was soll das eigentlich, wenn Du dich als Jugoslawe fühlst und plötzlich kommen sie an und sagen, Du bist ein Serbe.

Züli Aladag, Deutschland 1997, 12'00" Min.

Zoran

Ein Bonbon zur Überraschung...

N.N.

Sinfonische Optik

Fr 10.9., 18:00 Maxim; So 12.9., 18:00 Maxim

Wer weiß schon, wann es den ersten Musik-Clip gab? Und daß es ein Stummfilm war? Von abstrakten Kurzfilmen der 20er Jahre bis zu aktuellen Produktionen der Neuzeit, die den Beweis antreten, daß das Konzept des Abstrakten Films zeitlos und heute wie damals faszinierend ist.

Diagonal Sinfonie

In diesem frühen Zeichentrick-Film wird Bewegung und Licht von aller Naturnachahmung abstrahiert und durch Rhythmus als künstlerische Bewegungsfolge in klare Formen gegliedert.

Viking Eggeling, Deutschland 1921-1924, 8'00" Min.

Jeux des reflets et de la vitesse

Mit Hilfe von Zeitraffer und Negativaufnahmen wird eine U-Bahnfahrt und eine Seine-Schiffahrt entfremdet.

Henri Chomette, Frankreich 1923-25, 7'00" Min.

Film Nr.3

Eine abstrakte Komposition aus Licht und Ton, in welcher die Filmtechnik nicht Mittel, sondern Zweck ist.

Joost Rekveld, Niederlande 1999, 4'00" Min.



Filmstudie

Realistische Bilder, diffuse schwimmende Augäpfel, hängende doppelt belichtete Köpfe ergänzen die bekannte abstrakte geometrische Sprache aus Linien, Kreisen, Quadraten.

Hans Richter, Deutschland 1926, 3'00" Min.

Geometrix 1

Geometrische Formen, die in einem virtuoson Spiel mit Rhythmus eine optische Musik erzeugen.

Thomas Schmidl, Deutschland 1997, 3'00" Min.

Geometrix 2

Experimentalfilm mit gezeichneten und gekratzten Formen sowie einem gekratzten Rhythmus auf der Tonspur.

Thomas Schmidl, Deutschland 1997, 1'30" Min.

Jahresarbeit

Schnelle Stakkato-Schnitte und skurrile Szenen prasseln auf den Zuschauer ein, begleitet von schneller harter Punk-Musik. Alles befindet sich in rasanter Bewegung.

Lukas Lumma, Deutschland 1997, 3'00" Min.

Mogul

Computergeneriertes Video mit Bildelementen der 1. CD der Gruppe »Sieg über die Sonne«.

Nikolaus Heyduck/ Roland Krüger, Deutschland 1999, 2'30" Min.

Share Brothers

In diesem Film wechseln sich abstrakte Formen und Farben rauschartig in einem bunten Spiel ab, musikalisch begleitet von »Clic«.

Guillaume Legouill, Frankreich 1998, 3'57" Min.



verspielter Techno-Musik.

Lukas Lumma, Deutschland 1990-97, 10'00" Min.

Rundreise

In diesem handgemal-
ten Zeichentrickfilm bewegen sich geometrische
Formen und Ornamente rhythmisch zu leichter,

Cinq minutes de cinéma pur.

Chomette war Anhänger des »cinéma pur«, des
idealen »reinen« Films. Der Film mit dem programmatischen Titel besteht aus
einer Folge sich drehender, glitzernder Glas- und Kristallformen, die mit
Negativaufnahmen von Bäumen und Wasserreflexen abwechseln.

Henry Chomette, Frankreich 1925, 5'00" Min.

Rhythmus 23

Hier sehen wir den Rhythmus Nr. 23.

Hans Richter, Deutschland 1925, 4'00" Min.

Lars von Trier

Fr 10.9., 20:00 Uhr Backstage

Befreielsebilder

Als die Amerikaner Deutschland befreien, schreibt
der deutsche Soldat Leo seiner dänischen Geliebten Esther einen
Abschiedsbrief. Er sieht mit an, wie seine Kameraden einen dänischen
Widerstandskämpfer foltern und töten. Noch einmal begegnet er Esther...

Lars von Trier, Dänemark 1982, 59'45" Min.

Nocturne

In einer schlaflosen Nacht wird eine junge Frau von
Angstbildern geplagt.

Lars von Trier, Dänemark 1980, 8'00" Min.

Lars von Trier

Kurzfilme gibt es viele von ihm. Von Werbefilmen
bis hin zu beinahe Spielfilmen. Welche es genau werden, außer den beiden
oben genannten, ist im Moment noch eine Rechtsfrage. Genaueres am
Infocontainer (siehe Seite 38).

Klaus Beyer bei LostHigh Tapes

Sa 11.9., 21:00 Uhr Substanz



Der letzte deutsche Autorenfilmer und einzig wahre
fünfte »Beatle« läßt Werke seines zehnjährigen Schaffens Revue passieren:
Klaus Beyer- Hauptdarsteller, Kameramann, Regisseur, Cutter und
Sounddesigner in Personalunion stellt das bunte Spektrum seines ideenreichen
Werkes vor.

Krasnogorsk

8.9., 21:00 Uhr Atomic Café

Der Weltraum... Festgehalten auf vielen lustigen und
spannenden Super8-Filmen: selbstgedrehte Super8-
Filme (bis zu 7 Min. Länge) sind willkommen!...
Krasnogorsk, die Initiative in Sachen Super 8,
beweist einmal mehr den unermesslichen Wert des
Schmalfilms.

Daß dieses Medium vedammt gut ist, zeigt übrigens
auch der von Krasnogorsk und Video X auf Schmalfilm produzierte Festival-
Trailer!



Film - Index

Anorexie	Seite 28	Hier ist schön	Seite 10
As you are me	Seite 26	Hippodrom	Seite 12
Aus den Sterntagebücher des Ijon Tichi	Seite 22	Hitler lives	Seite 31
Au Bout du Monde	Seite 6,16	Höst	Seite 7,17
Bad Breath	Seite 22	Idölle	Seite 17
Bärenschinder	Seite 26	Independent	Seite 15
Barber Shop	Seite 27	Il Tocco degli Angeli	Seite 25
Barbies Secret Life	Seite 8	Irrtümer - Steinschläge	Seite 17
Beeing Green	Seite 22	Järjen Veit	Seite 23
Befrillsbilder	Seite 34	Jahresarbeit	Seite 33
Bingoplassen - The Bingojoint	Seite 24	Ja, jetzt können se fragen	Seite 31
Blot en Drengestreg	Seite 12	Jeux des reflets et de la vitesse	Seite 32
BXL Minuit	Seite 22	Jolly Roger	Seite 8
Cineflouoscopic Study	Seite 10,31	Jour de Chömage	Seite 20
Cinq minutes de cinéma pur	Seite 34	Kaffee ist fertig, Der	Seite 28
Cookie Thief, The	Seite 14	Kanaleinweihung, Die	Seite 16
Côte d'amour	Seite 10	Kaukana	Seite 20
Cousin	Seite 20	Killer	Seite 14
Desserts	Seite 14	Kleiner Postraub	Seite 18
Diagonal Sinfonie	Seite 32	Krönung, Die	Seite 15
Die Hard	Seite 8	Last Detail, The	Seite 34
Eine schöne Beziehung	Seite 10	London can take it	Seite 31
Ferkel	Seite 24	Magic of Rhodopa Mountain, The	Seite 23
Film Nr. 3	Seite 6	Mei fein's Tirol	Seite 18
Filmstudie	Seite 33	März 1936 NS Wahlfilm	Seite 32
Five Forty Five	Seite 24	Mambo	Seite 7,29
Flusensammler, Der	Seite 16	Mau Mau, dein Arsch gehört mir	Seite 15
FREAXplosiv	Seite 12	Mein Revier	Seite 25
Für den Arsch	Seite 12	Mellor Min Mors Ben	Seite 7,21
Gasoline Alley Spot	Seite 30	Mere Ubu	Seite 9
Geena a svrt	Seite 8	Migrations	Seite 27
Gefahr im Wald	Seite 16	Mi Iyubvi ne videli	Seite 29
Gegenschuß	Seite 6,14	Modell Adenauer	Seite 21
Geometrix 1	Seite 33	Mogul	Seite 33
Geometrix 2	Seite 33	Mother's Heart	Seite 27
Gestatten mein Name ist Banks,	Seite 22	Mr. Poppoff	Seite 13
Bonita Banks	Seite 22	Mut der Ahnungslosen, Der	Seite 25
Get on the Race Track	Seite 30	Mutter mit Marmelade	Seite 23
Good Sex	Seite 8	Nikoteens, The	Seite 30
Grunt	Seite 6,14	N.N.	Seite 32
Halbdrei	Seite 24	Nocturne	Seite 34
Half Full Half Empty	Seite 6,12	Nocturnu	Seite 27
Handle with Care	Seite 17	No Sunshine	Seite 9
Heidi	Seite 6,17	Nur Schreiner machen Frauen glücklich	Seite 18
Hell for Leather	Seite 10,30	Oben bleibt niemand	Seite 13
Help the Old	Seite 7,13	Old men's way	Seite 11

Once upon a time on the ceiling	Seite 13	Bennat, Patrik	Seite 6, 14
Panierte Presswurst	Seite 18	Berghe, Dorothee van den	Seite 22
Paramatrix	Seite 26	Bergmann, Jan	Seite 7, 17
Pete Papers letzter Fall	Seite 9	Beyer, Klaus	Seite 35
Pink Bubbled World	Seite 13	Bille, Julie	Seite 7, 29
Plain	Seite 9	Brodmann, Claudius	Seite 26
Pompeji 21	Seite 26	Brönnecke, Stephan	Seite 15
Rattenskat	Seite 7,15	Bronzit, Konstantin	Seite 6, 8, 16
Raus aus seinen Kleidern	Seite 21	Brown, Sue	Seite 6, 14
Rennkurs Most	Seite 30	Brüggenthies, Stephan	Seite 7, 27
Rhythmus 23	Seite 34	Brummund, Marcel	Seite 18
Rundreise	Seite 34	Buddenberg, Susanne	Seite 17
Schlüssel, Der	Seite 9	Caviezel, Flavia	Seite 10, 11, 13
Schöpfen	Seite 13	Chamski, Constantin	Seite 27
Scorpio Rising	Seite 30	Chomette, Henri	Seite 32, 34
Seven Days till Sunday	Seite 21	Daschner, Katerina	Seite 23
Share Brothers	Seite 33	Ditter, Christian	Seite 22
Sientje	Seite 29	Dollinger, Peter	Seite 21
Sind Sie Luigi?	Seite 7,27	Eggling, Viking	Seite 32
Socks Appeal	Seite 9	Elbert, Martina	Seite 22
Sonnenflecken	Seite 29	Elliot, Adam Benjamin	Seite 20
S.O.S.	Seite 23	Feit, Luc	Seite 24
Tann for Tann	Seite 11	Förster, Wolfgang	Seite 10
Todo dia todo	Seite 11	Francescon, Manue	Seite 12
Traffic	Seite 29	Frederico, Flavio	Seite 11
Trash Nite	Seite 7,31	Frimmel, Rainer	Seite 18
Tunnel of Love	Seite 32	Ganzer, Christian	Seite 25
Ways to settle disputes	Seite 23	Gartner, Michael	Seite 18
Wechselspiele	Seite 23	Gerfin, Martijn	Seite 10, 31
Wenn Elsa tanzt	Seite 23	Goodwin, John	Seite 12
Werbung am Beispiel Persil	Seite 32	Grünfeld, Nina F.	Seite 7, 21
Westend	Seite 21	Gsponer, Alain	Seite 6, 17
Zeitinsel, Die	Seite 26	Hansen, Ulla	Seite 23
Zero Lux	Seite 28	Haude, Daniel	Seite 7, 15
Zone, De	Seite 20	Hendriks, Jacob	Seite 9
Zoran	Seite 11,32	Heyduck, Nikolaus	Seite 33
		Hill, Paul	Seite 9
		Hofstetter, Christian	Seite 16
		Hopf, Micol R.	Seite 23
		Ingen, Juha van	Seite 13
		Jahn, Oliver	Seite 22
		Jennings, Humphrey	Seite 31
		Johne, Karsten	Seite 30
		Jolley, Patrick	Seite 21
		Khachatryan, Ruben	Seite 12
		Kirchberger, Martin	Seite 16
		Kleinert, Peter	Seite 31
		Koennemann, Eva	Seite 26
		Krüger, Roland	Seite 33
		Krützfeld, Dörte	Seite 22
		Lacey, Jim	Seite 7,15

Regie - Index

Abel, Sven	Seite 27
Aladag, Züli	Seite 11, 32
Albert, Barbara	Seite 28
Anger, Kenneth	Seite 30
Assuntini, Katia	Seite 25
Baier, Wiltrud	Seite 8
Baker, Mark	Seite 8

Laimgruber, Gerold	Seite 11	Steinkühler, Kai Maria	Seite 21
Landen, Bernhard	Seite 14	Stöve, Hennink	Seite 26
Lang, Krzysztof	Seite 23	Stromberg, Hannes	Seite 30
Legouill, Guillaume	Seite 33	Sütterlin, Eva	Seite 9
Lehmann, Marcel	Seite 18	THX Film Systems	Seite 15
Lenz, Bernhard	Seite 12	Tietze, Jenni	Seite 28
Lieshout, Ben van	Seite 20	Trees, Lorenz	Seite 17
Lotio, F.	Seite 25	Trier, Lars von	Seite 34
Lumma, Lukas	Seite 33	Turhan, Su	Seite 15
Lund, Emil Stang	Seite 28	Wallace, Robert M.	Seite 7, 31
Mallinckrodt, Benjamin von	Seite 30	Watt, Harry	Seite 31
Mamedov, Murat	Seite 29	Weis, Ulrich	Seite 25
Mannes, Ulrich	Seite 14	Williams, Greg	Seite 13
Maxwell, Alan	Seite 28	Winzentsen, Prof. Franz	Seite 17
Melchior, Siri	Seite 7, 29		
Melhus, Björn	Seite 9		
Metzner, Michael	Seite 27		
Mischkowski, Markus	Seite 21		
Moesker, Christa	Seite 29		
Mulcahy, Lisa	Seite 6, 12		
Näkänin, Anika	Seite 23		
Neut, Hartwig van der	Seite 11		
Nocke, Daniel	Seite 9		
Oetelshoven, Dirk	Seite 15		
Orth, Michael	Seite 13		
Pasqualini, Hannes	Seite 13		
Perl, Anja	Seite 17		
Prediger, Jürgen	Seite 16		
Pretarinen, Elli	Seite 8		
Ramalho, Dennison	Seite 27		
Reiff, Isabelle	Seite 8		
Rekveid, Joost	Seite 6, 33		
Richter, Hans	Seite 33, 34		
Rigoletti, M.	Seite 25		
Röhl, Christoph	Seite 24		
Rosenmüller, Markus	Seite 18		
Rosma, Juha	Seite 20		
Sabl, Heinrich	Seite 9		
Scherrer, Dominique	Seite 10, 30		
Schillmoller, Jens	Seite 9		
Schmid, Johannes	Seite 24		
Schmid, Thomas	Seite 12, 33		
Schnitt, Corinna	Seite 21		
Schröder, Petra	Seite 17		
Schüring, Johannes	Seite 10		
Sehringer, Korinna	Seite 14		
Seide, Benjamin	Seite 26		
Siegel, Don	Seite 31		
Sletaune, Pal	Seite 24		
Söring, Georg	Seite 23		
Sort, Sébastien	Seite 20		
Stark, Jeff	Seite 14		
Stauch, Peter	Seite 7, 15		
Steiding, Tanja	Seite 28		

Der Hasso

Der Publikumspreis »Der Hasso« wird über Stimmkarten ermittelt. Diese Stimmkarten werden vor dem jeweiligen Programm verteilt. Die Filme die am meisten Stimmen bekommen haben werden zum Abschlußabend »Der Preis ist Heiß« eingeladen. Dort werden alle gewählten Filme noch einmal vorgeführt und das Publikum wählt wiederum ihre drei Lieblingsfilme. Der Sieger ist der Film mit den meisten Stimmen

Akkreditierungen

...sind möglich. Bitte wenden Sie sich an Stephan Golega
- 0171 / 5498619

Der Filmfestcontainer

...steht ab dem 1. September auf dem Backstage - Gelände und ist die ganze Zeit besetzt. Dort können Informationen, Wissenswertes, Tips über das Festival jederzeit abgeholt werden (Öffnungszeiten täglich von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr)

ORT	UHRZEIT	MI. 8.9.	DO. 9.9.	FR. 10.9.	SA. 11.9.	SO. 12.9.
Maxim	18:00	Animationen	Irgendwie angenommen	Sinfonische Optik	It's a strange World	Sinfonische Optik
	20:00	Womania	Animationen	It's a strange World	Heimat	
	22:30	Heimat	Propagandas	Womania	Lebensfreude pur	
	24:00			Lebensfreude pur	Irgendwie angenommen	
Werkstatt- kino	21:00	Probiere	Liebe und andere Grausamkeiten	Helden wie wir	Gangstas	Propagandas
	23:00	Helden wie wir	Probiere	Gangstas	Liebe und andere Grausamkeiten	
Backstage	20:00		Der erste Wurf: Eröffnungabend Anschließend: Candy Spint Party	Lars von Trier	Ludwigsburger Elektrofilme	Der Preis ist heiß! Abschlußabend
	22:00			Trash Nite (23:00 Uhr)	Die Biker Nacht: Anschließend: Freak Out Party	
Atomic Café	21:30	Krasnogorsk				
Substanz	21:00				Klaus Beyer bei LostHighTapes	